12. April 2023

First Tin Plc legt endgültige geprüfte Ergebnisse für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 vor

First Tin, ("First Tin" oder "das Unternehmen") ein Zinnentwicklungsunternehmen mit fortgeschrittenen Projekten mit geringem Investitionsaufwand sowohl in Deutschland als auch in Australien, veröffentlicht heute seine endgültigen geprüften Ergebnisse für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr. (https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/first-tin-ltd/)

Höhepunkte

- Erhebliche Fortschritte bei der Entwicklung des Zinnportfolios des Unternehmens seit der Notierung des Unternehmens an der Standard List der Londoner Börse im April 2022

- Erfolgreiche Mittelbeschaffung in Höhe von 20 Mio. £ beim Börsengang, die es dem Unternehmen ermöglicht, endgültige Machbarkeitsstudien für beide Anlagen zu beginnen, um einen erheblichen Wertzuwachs zu erzielen und die Projekte in Richtung Produktion zu bringen

- Beendete den Berichtszeitraum mit hohem Barmittelbestand von £13,8 Millionen (31. Dezember 2021: £2,5 Millionen)

- Verlust vor Steuern in Höhe von 3,2 Mio. £ (31. Dezember 2021: 1,2 Mio. £), was die Ausweitung der operativen Aktivitäten widerspiegelt

- Die vollständig finanzierte DFS bei Taronga, Australien, schreitet voran:

    - Die Diamantbohrungen bestätigten die früheren Explorationsergebnisse von Newmont mit einer guten Übereinstimmung zwischen First Tin und den historischen Bohrlöchern von Newmont

    - Reverse-Circulation-Bohrungen haben die bekannte Mineralisierung um etwa 400m südlich des zuvor von Newmont definierten Gebiets erweitert, wobei die Mineralisierung noch offen ist und die Bohrungen noch andauern.

    - Nach Ende des Berichtszeitraums unterzeichnete First Tin eine Vereinbarung mit BID Energy Partners über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu Optionen für die Versorgung mit erneuerbaren Energien, die das Potenzial hat, die Stromkosten des Projekts erheblich zu senken, die Genehmigungsverfahren zu unterstützen und mit dem Wunsch von First Tin übereinzustimmen, die höchsten ESG-Kriterien zum Nutzen aller unserer Interessengruppen zu erfüllen

    - Die Umweltverträglichkeitsstudie macht ebenfalls positive Fortschritte, und die Ergebnisse der laufenden Mineralaufbereitungsstudien bestätigen die bisherigen Annahmen, dass ein Großteil des Zinns durch einfaches grobes Brechen und anschließende Schwerkraftabscheidung gewonnen werden kann.

    - Die Regierung von New South Wales hat ihre Unterstützung durch die Bereitstellung eines Zuschusses in Höhe von fast 0,5 Mio. AUD für das Projekt aus dem Critical Minerals and High-Tech Metals Activation Fund gezeigt.

- Die bisherigen Ergebnisse der DFS-Bohrungen bei Tellerhauser sind äußerst ermutigend
    - Das Sächsische Oberbergamt hat bestätigt, dass das Genehmigungsverfahren für den Bau und den Betrieb direkt eingeleitet werden kann, wodurch sich der gesamte Genehmigungszeitraum um bis zu 12-18 Monate verkürzt.
    - Die bisherigen Bohrungen haben bestätigt, dass der Skarn-Horizont vorhanden, durchgängig und zinnmineralisiert ist, wie er von der Wismut vor über 40 Jahre identifiziert wurde.
    - Entdeckung einer beträchtlichen Menge zusätzlicher historischer Bohrdaten, die zu einem robusteren Ressourcenmodell führen sollten und möglicherweise zu einer kosteneffizienten Hinzufügung zusätzlicher Ressourcen-Tonnen führen können
    - Unterzeichnung einer Absichtserklärung (MOU") mit Ecobat Resources Freiberg GmbH (ERF") mit der Absicht, gemeinsam eine vollständig integrierte «Wertschöpfungskette von der Mine bis zum Metall» in Deutschland aufzubauen
- Erstes ESG-Rating von Digbee, das das Engagement von First Tin für eine transparente Berichterstattung über seine Leistungen und Fortschritte belegt

Thomas Bünger, Chief Executive Officer, kommentierte:

"2022 war für First Tin ein Jahr mit einer starken operativen Leistung in unseren Anlagen in Australien und Deutschland. Wir erwarten, dass 2023 ein weiteres arbeitsreiches und aufregendes Jahr für uns wird, in dem wir auf der im letzten Jahr erreichten Dynamik aufbauen werden, um den Wert unserer Anlagen weiter zu steigern.

"Dies wird durch den Abschluss unserer DFS bei Taronga und die Freigabe aktualisierter Ressourcen für jedes Projekt im Jahr 2023 erreicht werden. Wir haben bereits eine beträchtliche Menge an Daten aus beiden Projekten gesammelt, und da bis heute keine roten Fahnen aufgetaucht sind, bleiben wir für die Zukunft optimistisch.

"Unsere makroökonomische Sicht auf den Zinnmarkt bleibt optimistisch, da die Zinnspotpreise in den letzten Jahren gestiegen sind und im März 2022 ein Rekordhoch von 49.000 US-Dollar pro Tonne erreichten. Es ist klar, dass die Nachfrage nach Zinn in den kommenden Jahren stark bleiben wird, da das Metall weiterhin eine wichtige Komponente für das Löten von Elektronik, einschließlich Halbleitern, Solarpanels, elektronischen Systemen in Elektrofahrzeugen (EVs) und Batterien ist. Diese wichtigen Faktoren, zusammen mit einem raschen Anstieg der Batterieproduktion und dem Aufkommen von Big Data, werden voraussichtlich ab 2025 zu einem erheblichen Zinndefizit führen, und wir sind zuversichtlich, dass First Tin gut positioniert ist, um diese Gelegenheit zu nutzen und ein wichtiger Zinnlieferant aus seinen konfliktfreien und politisch risikoarmen Ländern zu werden."

Analysten-Präsentation

Am Tag der Veröffentlichung der Ergebnisse findet um 10:30 Uhr BST ein Zoom-Webinar für Aktienanalysten statt, das von Thomas Bünger, CEO, geleitet wird. Analysten, die sich für die Veranstaltung anmelden möchten, wenden sich bitte an firsttin@secnewgate.co.uk

Erinnerung an die Investorenpräsentation

Zusätzlich wird Thomas Bünger am Tag der Veröffentlichung der Ergebnisse um 09:00 Uhr BST eine Live-Präsentation für Investoren über die Plattform Investor Meet Company halten.

Die Präsentation ist offen für alle bestehenden und potenziellen Aktionäre. Fragen können im Vorfeld der Veranstaltung über das Investor Meet Company Dashboard bis 9:00 Uhr am Tag vor der Versammlung oder jederzeit während der Live-Präsentation eingereicht werden.

Anleger können sich kostenlos bei Investor Meet Company anmelden und auf "Add to Meet" First Tin via klicken:

https://www.investormeetcompany.com/first-tin-plc/register-investor

Nachfragen:

First Tin	via SEC Newgate
Thomas Bünger - CEO	
Arlington Group Asset Management Limited (Finanzberater und gemeinsamer Makler)	
Simon Catt	020 7389 5016
WH Ireland Limited (Gemeinsamer Makler)	
Harry Ansell	020 7220 1670
SEC Newgate (Finanz-PR)	
Elisabeth Cowell / Molly Gretton / Matthew Elliott	Firsttin@secnewgate.co.uk
Swiss Resource Capital AG	
Jochen Staiger	info@resource-capital.ch

ERKLÄRUNG DES VORSITZENDEN
FÜR DAS JAHR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

Obwohl das Unternehmen mit starkem makroökonomischem Gegenwind konfrontiert war, zu dem höhere Inflationsraten, Probleme in der Lieferkette, Covid-19-Sperren in China und die Gefahr einer globalen Rezession gehörten, freue ich mich, über die starken operativen Fortschritte berichten zu können, die das Unternehmen in dem am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangenen Jahr, unserem ersten als börsennotiertes Unternehmen, gemacht hat. First Tin ging im April 2022 an die Börse und sammelte erfolgreich 20 Mio. £ ein, um seine beiden Zinnvorkommen mit geringem Investitionsaufwand und hoher Gewinnspanne in den Tier-1-Ländern Australien (Taronga) und Deutschland (Tellerhäuser) zu entwickeln.

Da beide Anlagen des Unternehmens in früheren unabhängigen Studien eine überzeugende

Wirtschaftlichkeit bei einem heutigen Zinnpreis von 25.000 US$ nachgewiesen haben, hat das Unternehmen rasch mit dem Beginn der definitiven Machbarkeitsstudien (DFS") für beide Anlagen begonnen, um den fortgeschrittenen Charakter unserer Projekte zu nutzen. Während es bei Tellerhäuser aufgrund von Problemen mit unserem Bohrunternehmen zu geringfügigen Verzögerungen gekommen ist, haben wir bei Taronga große operative Fortschritte gemacht und wollen die DFS dort wie bereits angekündigt bis Ende 2023 abschließen. Während des Berichtszeitraums führte First Tin bei beiden Projekten umfangreiche Bohrprogramme durch, nachdem die Projekte über 40 Jahre lang inaktiv gewesen waren. Diese haben sowohl bei Taronga als auch bei Tellerhäuser die historische Mineralisierung bestätigt und Erweiterungen der zuvor bekannten Ressourcen nachgewiesen, was das große Potenzial zur Steigerung der Gesamtressourcen und zur Schaffung von Explorationspotenzialen unterstreicht. Erhebliche Fortschritte wurden auch bei der Erprobung der Mineralverarbeitung und der endgültigen Fließschemata bei beiden Anlagen sowie bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen für den jeweiligen Wasser- und Energiebedarf erzielt.

Während die anhaltenden makroökonomischen Herausforderungen während des Berichtszeitraums sicherlich kurzfristig einen erheblichen negativen Einfluss auf den Zinn-Spotpreis hatten, hat sich der Spotpreis nach Ende des Berichtszeitraums wieder erholt, und da die International Tin Association (ITA) ab 2025 ein erhebliches Zinndefizit erwartet, sind wir zuversichtlich, dass die Preise in zukünftigen Zeiträumen wieder steigen werden. Das Unternehmen beabsichtigt nach wie vor, seine beiden Anlagen während dieses Defizitzeitraums in Produktion zu bringen, um diese künftige Versorgungslücke abzumildern und von einem Anstieg des Zinnpreises zu profitieren.

Der Anstieg der Nachfrage nach Zinn im nächsten Jahrzehnt wird durch den weltweiten Übergang zu sauberer Energie und technologischen Revolutionen angetrieben. Zinn ist nach wie vor von entscheidender Bedeutung für die Herstellung aller elektronischen Geräte, die in Elektrofahrzeugen, Computern und Steuergeräten, der Energieübertragung und anderen erneuerbaren Technologien zum Einsatz kommen. Insbesondere der Anstieg in der Solar-, Batterie- und Big-Data-Industrie wird die Nachfrage voraussichtlich ankurbeln. Nach den Rekordverkäufen in den Jahren 2021 und 2022 machen Elektrofahrzeuge inzwischen 15 % der Autoverkäufe aus und sollen bis 2030 auf 60 % der Verkäufe ansteigen. Die Solarenergieerzeugung verzeichnete ebenfalls ein starkes Wachstum von 40 % im Vergleich zum Vorjahr, und der Bedarf an Datenspeicherung wird sich bis 2030 voraussichtlich verzehnfachen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass diese Nachfrage von Unternehmen gedeckt wird, die sich für eine verantwortungsvolle Zinnversorgung einsetzen. Derzeit stammen 97 % des weltweiten Zinnangebots aus Schwellen- oder Entwicklungsländern, wobei der Zinnabbau in diesen Regionen häufig mit lokalen Konflikten und schlechten ESG-Standards und -Praktiken verbunden ist. Der größte Teil des weltweiten Zinns stammt aus dem Schwemmlandbergbau, einem äußerst nicht nachhaltigen und umweltschädlichen Verfahren. Im Gegensatz dazu konzentriert sich First Tin darauf, ein nachhaltiger, professioneller, verantwortungsvoller und regulierter Zinnlieferant in konfliktfreien Ländern mit geringem politischen Risiko zu werden.

Im Berichtszeitraum konnte erfreulicherweise berichtet werden, dass Taronga Mines Pty Ltd, eine in Australien eingetragene 100%ige Tochtergesellschaft von First Tin, von der Regierung von New South Wales in Australien im Rahmen ihres Critical Minerals and High-Tech Metals Activation Fund einen bedeutenden Zuschuss in Höhe von 494.038 AUD erhalten hat. Dieser Zuschuss unterstreicht die Unterstützung und das Engagement der Regierung und wird zur Finanzierung der laufenden Erschließung dieser wichtigen Zinnlagerstätte beitragen.

Wir freuen uns auch, Nick Mather am 30. September 2022 als Non-Executive Director im Board of Directors begrüßen zu dürfen. Nick Mather verfügt über 40 Jahre Erfahrung in allen Aspekten der Ressourcenexploration und bringt technisches Fachwissen und eine Erfolgsbilanz in der Geschäftsentwicklung mit, was für die Erreichung des Unternehmensziels, durch Exploration und Entwicklung unserer beiden Vorzeigeprojekte in Deutschland und Australien ein kostengünstiger Zinnproduzent zu werden, von großem Wert sein wird.

Das Engagement von First Tin für strenge Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG) steht seit der Gründung unseres Unternehmens im Vordergrund, und wir sind weiterhin bestrebt, durch einen

nachhaltigen, professionellen, verantwortungsvollen und regulierten Bergbau eine konfliktfreie Zinnquelle zu erschließen. In diesem Sinne unterzeichneten wir im April 2023 (nach Ende des Berichtszeitraums) eine Partnerschaftsvereinbarung mit BID Energy Partners, einem in Australien ansässigen Energieunternehmen, das sich auf die Strategie, Projektentwicklung und Durchführung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien spezialisiert hat, um eine Machbarkeitsstudie über die Möglichkeiten der Versorgung von Taronga mit erneuerbaren Energien zu erstellen. Dieser Arbeitsbereich soll allen unseren Interessengruppen zugute kommen.

Mit Blick auf die Zukunft von First Tin sind wir weiterhin zuversichtlich, dass wir unsere beiden Anlagen in Australien und Deutschland weiterentwickeln können. Die globalen Revolutionen in den Bereichen saubere Energie und Technologie und die sich daraus ergebende erhebliche künftige Nachfrage nach Zinn bleiben für First Tin eine spannende Chance, und unsere Fähigkeit, eine nachhaltige Antwort auf den globalen Versorgungsengpass zu liefern, bleibt unser vorrangiges Ziel.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um meinen Vorstandskollegen, dem Team von First Tin und unseren Aktionären für ihr anhaltendes Engagement und ihre Unterstützung zu danken, während wir ein weiteres arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr anstreben.

C. Cannon Brookes
Vorsitzender

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTANDS FÜR DAS JAHR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

Ich freue mich, berichten zu können, dass First Tin im Jahr 2022 große Fortschritte bei der Entwicklung unserer beiden Anlagen in Australien und Deutschland gemacht hat, mit dem letztendlichen Ziel, eine jährliche Zinnproduktion von 6.000 Tonnen oder mehr mit geringem Kapitaleinsatz zu erreichen.

Seit der Börsennotierung an der Londoner Börse im April 2022 haben wir eine Reihe von Meilensteinen auf dem Weg zu diesem Ziel erreicht und in nur einem Jahr die Voraussetzungen geschaffen, um die endgültigen Machbarkeitsstudien (DFS") für unsere beiden Anlagen voranzutreiben. Wir haben auch mit unseren vollständig finanzierten Tiefbohrungen bei Tellerhäuser in Deutschland begonnen und Bohrungen bei unserem Taronga Tin Projekt in Australien gestartet, um die bestehenden Ressourcen bei beiden Anlagen zu erweitern.

Der Berichtszeitraum war nicht ohne Herausforderungen: Der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Auswirkungen der strengen chinesischen Covid-19-Sperren und die Befürchtungen einer weltweiten Rezession haben den Zinn-Spotpreis extrem unter Druck gesetzt. Unsere Anlagen weisen jedoch eine robuste Wirtschaftlichkeit bei einem Zinnpreis von 25.000 US$ auf, und wir sind zuversichtlich, dass unser Produktionsplan gut auf ein anhaltendes Zinndefizit abgestimmt ist, das ab 2025 prognostiziert wird und das Potenzial hat, zu erheblichen Preissteigerungen zu führen.

Dieses Defizit ist auf die Rolle von Zinn als kritisches Metall zurückzuführen, das für die Dekarbonisierung und Elektrifizierung der Welt unerlässlich ist. Europa verfügt jedoch nur über ein sehr geringes Zinnangebot, vor allem aus konfliktfreien Ländern, wie denen, in denen wir tätig sind. Die zunehmende Verbreitung von Elektrofahrzeugen und die Zunahme von Solar- und Rechenzentren treiben die Nachfrage an. Indonesien, das mit 34 % der weltweit größte Produzent von Primärzinn ist, hat jedoch seine Absicht erklärt, die Exporte von nicht-veredeltem Zinnmetall zugunsten von Zinnprodukten zu reduzieren, während die Zinnvorräte der Verbraucher auf einem historischen Tiefstand verharren.

Zusammen stellen die Aktiva von First Tin die fünftgrößten unerschlossenen Zinnreserven weltweit dar, außerhalb von China, Russland, Kasachstan und der Demokratischen Republik Kongo. Sie befinden sich in Tier-1-Ländern und wurden durch umfangreiche historische Arbeiten erheblich entschärft. Wir beabsichtigen, eine neue, ESG-konforme Zinnquelle zu erschließen, und die solide Wirtschaftlichkeit, die

unsere Anlagen bereits unter Beweis gestellt haben (durch Scoping- und Vormachbarkeitsstudien), verschafft dem Unternehmen eine erhebliche Hebelwirkung auf höhere Zinnpreise.

Taronga - Australien

Unser Taronga-Projekt in New South Wales ist ein risikoarmer Vermögenswert in einem risikoarmen Gebiet. Das 2022 von First Tin erworbene Projekt ist von einer hervorragenden Infrastruktur umgeben und profitiert von mehr als einem Jahrhundert an Erschließung und reichlich untererschlossenen Zinnvorkommen, die ein großes Explorationspotenzial bieten. Bedeutende Explorationsarbeiten wurden von BHP in den Jahren 1933, 1958 und 1964 und vom Newmont Joint Venture von 1979 bis 1983 durchgeführt.

Nach dem Beginn einer DFS im August 2022 begann First Tin nur einen Monat später mit den Bohrungen. Die Diamantbohrungen wurden mit dem Ziel durchgeführt, historische Daten zu bestätigen, indem historische, von Newmont gebohrte Löcher miteinander verbunden wurden, während sich die RC-Bohrungen auf die Erprobung von Erweiterungen im Süden der Lagerstätte Southern Zone von Newmont konzentrierten, um die angezeigten Ressourcen um zusätzliche Tonnagen zu erweitern.

Die Diamantbohrungen wurden nach Ende des Berichtszeitraums mit insgesamt 1.619 m in 12 Bohrlöchern abgeschlossen. Erfreulicherweise haben die Ergebnisse die früheren Newmont-Ergebnisse bestätigt, wobei die Ausrichtung zwischen den Bohrlöchern von First Tin und Newmont im Allgemeinen sehr gut war.

Die RC-Erweiterungsbohrungen sind noch im Gange, aber wir waren erfreut, im Januar 2023 berichten zu können, dass das bisherige Programm die bekannte Mineralisierung um etwa 400 m südlich des Newmont-Gebietes erweitert hat und nach Süden hin noch offen ist. Bis dato wurden 2.435 m abgeschlossen (1.957 m Infill- und Erweiterungsbohrungen in 13 Bohrlöchern und 478 m Zwillingsbohrungen in vier Bohrlöchern), wobei bessere Ergebnisse erzielt wurden (Bohrlochbreiten):

-41m @ 0,20% Sn von der Oberfläche
-22m @ 0,12% Sn aus 62m
-19m @ 0,20% Sn von der Oberfläche
-9m @ 0,20% Sn aus 133m
-32m @ 0,28% Sn aus 118m
-33m @ 0,18% Sn aus 109m
-56m @ 0,12% Sn von 5m

Das Bohrgerät füllt nun dieses Gebiet mit dem Ziel auf, die bestehende angezeigte Ressource des Unternehmens um weitere Tonnagen zu erweitern.

Es wurden auch Bohrungen in einem Gebiet durchgeführt, das bisher als unfruchtbar galt und sich im Zentrum des Newmont-Ressourcengebiets befindet. Bis dato wurden die Ergebnisse für ein Bohrloch erhalten, das mehrere Zonen mit Zinnmineralisierung ergab. Dies bestätigt, dass die Zinnmineralisierung in dieser zuvor als unfruchtbar angenommenen Zone fortbesteht, und ermöglichte eine überarbeitete geologische Interpretation der Mineralisierung als halbkontinuierlich über diese Zone.

Neben den Bestätigungs- und Erweiterungsbohrungen wurden 670 m Diamantbohrungen zu geotechnischen Zwecken und 300 m RC-Bohrungen zur Grundwasserüberwachung durchgeführt.

Die vollständig finanzierte DFS schreitet zügig voran und soll bis Ende 2023 abgeschlossen werden. Das Projekt entwickelt sich gut, wobei Studien zu alternativen Energien die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile einer kohlenstoffarmen Stromerzeugung im Einklang mit unseren Unternehmenswerten aufzeigen. In diesem Zusammenhang konnten wir nach Ende des Berichtszeitraums eine Vereinbarung mit BID Energy Partners unterzeichnen, um eine Machbarkeitsstudie über die Möglichkeiten der Versorgung mit erneuerbaren Energien für das Taronga Tin Project in Australien zu erstellen. Taronga ist gut positioniert, um die Vorteile erneuerbarer Energien zu nutzen, da es sich innerhalb der New England Renewable Energy Zone ("REZ") befindet, einer der vorrangigen REZs in New South Wales. Es verfügt über eine hohe

Solarkapazität und gute Windgeschwindigkeiten und liegt sehr nahe an einer Stromleitung.

Auch unsere Umweltverträglichkeitsstudie macht positive Fortschritte. Auch die Studien zur Mineralaufbereitung schreiten voran, und bisher wurden noch keine roten Fahnen entdeckt. Wir freuen uns, bestätigen zu können, dass die bisherigen Ergebnisse unsere frühere Annahme untermauern, dass das meiste Zinn durch einfaches grobes Brechen freigesetzt werden kann.

Die meisten Datenerhebungen sollen im ersten Halbjahr oder Anfang des zweiten Halbjahres abgeschlossen werden, wenn einige wichtige Entscheidungen über die Größe und Art des Betriebs getroffen werden und die Machbarkeitsstudie mit einer einzigen Option fortgesetzt werden kann. Wir freuen uns darauf, weitere Ergebnisse mitzuteilen, sobald sie vorliegen.

Ich freue mich auch, dass die Regierung von New South Wales (NSW) ihre Unterstützung für das Projekt gezeigt hat, indem sie einen Zuschuss von fast 0,5 Mio. AUD für das Projekt aus ihrem Critical Minerals and High-Tech Metals Activation Fund bereitgestellt hat.

Deutschland

Tellerhäuser

Unser Tellerhäuser-Projekt ist eine der fortschrittlichsten Zinnlagerstätten der Welt. Es liegt im sächsischen Zinnrevier, das auf eine außergewöhnlich lange Bergbaugeschichte zurückblicken kann, und verfügt über eine bis zum 30. Juni 2070 gültige Bergbaukonzession für den Abbau von Bodenschätzen. Es verfügt über bedeutende bestehende Infrastrukturvorteile, die sicherstellen, dass die künftigen Investitionsausgaben für die Erschließung gering bleiben.

Eine im Jahr 2021 durchgeführte Scoping-Studie zeigte, dass ein Betrieb mit einer Durchsatzrate von 500.000 Tonnen pro Jahr finanziell solide ist, mit einem niedrigen prognostizierten Startkapitalaufwand von 49 Millionen US$, was bei 30.000 US$ pro Tonne Zinn einen Kapitalwert (Net Present Value - NPV") von 264 Millionen US$ (bei einem Abzinsungssatz von 8 %) und einen internen Zinsfuß (Internal Rate of Return - IRR") von 58 % ergibt.

Im Sommer 2022 begannen wir mit einer DFS und begannen im Rahmen dessen mit Bohrungen. Dieses Programm konzentrierte sich darauf, die bereits angezeigten Ressourcen des Projekts um eine hochgradige Zinnmineralisierung aus der Dreiberg-Zone zu erweitern, damit diese für eine wirtschaftliche Bewertung gemäß den JORC-Richtlinien verwendet werden kann. Wir haben in jedem der vier Bohrlöcher entlang des Streichens der bekannten Ressourcen des Tellerhäuser-Projekts erfolgreich eine hochgradige Zinnmineralisierung in der Tiefe durchteuft und die folgenden Abschnitte erhalten:

Bohrloch Nummer	**Von (m)**	**Bis (m)**	**Intervall (m)**	**Sn (%)**	**Zn (%)**	**In (ppm)**	**Ag (g/t)**	**Anmerkungen**
SAXDRE25	794.65	795.30	0.65	0.34	0.74	34.9	11.3	Oberer Skarn
und	805.70	807.20	1.50	0.75	1.00	33.2	5.6	Unterer Skarn
einschließlich.	806.00	806.60	0.60	1.43	1.99	61.5	10.9	0,5% Sn-Grenze
SAXDRE24	810.30	816.20	5.90	0.40	0.74	43.0	5.9	Skarn
einschließlich.	811.60	813.00	1.40	1.26	2.16	130.3	20.0	0,5% Sn-Grenze
SAXDRE34	886.60	890.45	3.85	0.63	1.29	58.4	4.5	Skarn/Schist
einschließlich.	887.75	889.10	1.35	1.49	0.78	122.1	7.1	0,5% Sn-Grenze
SAXDRE31	877.2	880.1	2.90	0.71	0.48	56.4	6.5	Skarn/Marmor
einschließlich.	877.65	878.60	0.95	2.02	1.39	163.0	18.7	0,5% Sn-Grenze

Diese äußerst ermutigenden Bohrergebnisse haben bestätigt, dass der Skarnhorizont vorhanden,

durchgängig und zinnmineralisiert ist, wie er bereits vor über 40 Jahren von der Wismut identifiziert wurde. Dies deutet darauf hin, dass der Skarn-Horizont mindestens 1,5 km südöstlich der angezeigten Ressourcen bei Dreiberg durchgängig ist und nach Südosten offen ist.

Das nächste Dreiberg-Bohrloch, das fünfte von First Tin gebohrte, soll im zweiten Quartal 2023 beginnen. Sollte sich auch diese Bohrung als erfolgreich erweisen, kann das Programm erweitert werden, um weitere angezeigte Ressourcen im Gebiet Dreiberg zu definieren.

Wir sind derzeit dabei, einen neuen Auftragnehmer für die Bohrungen auszuwählen, da die schlechte Leistung des vorherigen Auftragnehmers dazu geführt hat, dass sich das geplante Bohrprogramm um etwa sechs Monate verzögert hat. Leider bedeutet dies, dass die DFS bei Tellerhäuser nun für 2024 und nicht, wie ursprünglich erwartet, für Ende 2023 geplant ist. Da jedoch davon ausgegangen wird, dass das bevorstehende Zinndefizit langfristiger Natur sein wird, ist unser Projekt nach wie vor gut darauf ausgerichtet, eine kritische Menge an Zinn zur Deckung der steigenden Nachfrage bereitzustellen.

Erfreulicher ist, dass bei den bisherigen Bohrungen genügend Bohrkerne für die Durchführung von Mineralisierungstests bei Dreiberg gewonnen wurden, wobei die Hälfte der Bohrkerne an ALS in Burnie, Australien, geschickt wurde. Dies wird die erste Mineralverarbeitungstestarbeit sein, die seit über 40 Jahren bei der Dreiberg-Mineralisierung durchgeführt wird, und wird als Variabilitätstestarbeit für das Projekt als Ganzes nützlich sein.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung in jüngster Zeit ist die Entdeckung einer beträchtlichen Menge an zusätzlichen historischen Bohrdaten für das Tellerhäuser-Projektgebiet. Nach der Erteilung der Bergbaulizenz im Jahr 2021 konnte Saxore zusätzliche historische Daten anfordern, insbesondere Bohrlöcher, die auf eine Uranmineralisierung abzielen und auch auf Zinn und andere Metalle untersucht wurden.

Diese Daten werden derzeit in die Hauptdatenbank eingefügt und sollten zu einem robusteren Ressourcenmodell führen und könnten dazu führen, dass zusätzliche Ressourcentonnen sehr kostengünstig hinzugefügt werden können. Die zusätzlich identifizierten Daten entsprechen etwa 3.500 m Kernbohrungen an der Oberfläche, 4.500 m Kernbohrungen unter Tage und einer Reihe von anderen Schlitzproben. Auf der Grundlage der neuen Daten aus dem Tellerhäuser-Bohrprogramm sowie der zusätzlichen historischen Daten, die wir vor kurzem erhalten haben, werden wir voraussichtlich im Juni/Juli 2023 eine aktualisierte JORC-konforme Ressourcenerklärung für Tellerhäuser veröffentlichen.

Während die Rückgabe weiterer Bohrergebnisse abgewartet und die neuen historischen Bohrdaten analysiert werden, wird die DFS weiter vorangetrieben und konzentriert sich auf die Bereiche Mineralverarbeitung, Untersuchung der optimalen Abbaumethoden, Minenzugang und Umweltstudien. Alle diese Aktivitäten sind bis Ende 2023 gut finanziert. Ein potenziell angepasstes und erweitertes Bohrprogramm für Tellerhäuser, das auf den Ergebnissen der aktualisierten Ressourcenerklärung basiert, könnte weitere Finanzmittel über das bestehende Budget hinaus erfordern.

Darüber hinaus erhielten wir nach Ende des Berichtszeitraums eine gute Nachricht in Bezug auf das Genehmigungsverfahren bei Tellerhäuser: Das Sächsische Oberbergamt bestätigte, dass die Anlage direkt in das Bau- und Betriebsgenehmigungsverfahren übergehen kann. Dadurch verkürzt sich der gesamte Genehmigungszeitraum um bis zu 12-18 Monate. Diese Entscheidung wurde getroffen, weil das Projekt sowohl in der Bau- als auch in der Produktionsphase voraussichtlich nur minimale Auswirkungen auf die Umwelt haben wird.

Gottesberg

Während des Berichtszeitraums begannen wir auch mit Bohrungen in unserem Projekt Gottesberg, das wir aufgrund seiner unmittelbaren Nähe als möglichen Satelliten-Erzkörper für die Verarbeitung in Tellerhäuser ansehen. Das Projekt ist von historischer Bedeutung und verfügt über eine bestehende JORC-Ressource von 42,1 Mio. t mit einem Gehalt von 0,27 % Sn (114.000 t Zinn).

Es wurden 16 Löcher mit einer Gesamtlänge von 2080,5 m an sieben Bohrstellen im Projektgebiet gebohrt, und wir sind mit den bisherigen Ergebnissen zufrieden, die einen höhergradigen Abschnitt innerhalb der bestehenden Ressource bestätigt haben. Dies hat die Überzeugung des Board of Directors bestätigt, dass innerhalb der großen, aber mäßig hochgradigen Lagerstätte ein höhergradiger Kern existiert. Besonders erwähnenswert ist ein hochgradiger Abschnitt von 73,3 m mit 0,49 % Zinn aus 91,7 m, der 15,6 m mit 0,74 % Zinn aus 149,4 m enthält.

MOU mit ERF

Im Berichtszeitraum unterzeichnete First Tin eine unverbindliche Absichtserklärung ("MOU") mit Ecobat Resources Freiberg GmbH ("ERF"), einem Marktführer in den Bereichen Sammlung, Recycling, Produktion und Vertrieb von Rohstoffen für Batteriesysteme. Unsere Absicht ist es, gemeinsam eine vollständig integrierte Wertschöpfungskette "von der Mine bis zum Metall" in Deutschland aufzubauen, die eng mit unserer Strategie übereinstimmt, eine vollständig rückverfolgbare, ESG-konforme Versorgung Deutschlands und der EU mit Zinn aus konfliktfreien Standorten zu gewährleisten.

ESG

First Tin ist bestrebt, durch einen nachhaltigen, professionellen, verantwortungsvollen und regulierten Bergbau eine ethisch vertretbare Versorgung mit Zinn zu gewährleisten. Unsere Prioritäten sind nach wie vor, unseren CO2-Fußabdruck von Anfang an zu minimieren, indem wir erneuerbare Energien nutzen und wo immer möglich Elektrifizierungsoptionen für künftige Minenausrüstung einsetzen. Sicherheit ist einer der zentralen Werte des Unternehmens, und wir streben einen Arbeitsplatz ohne Todesfälle, Verletzungen und Krankheiten an.

Das Unternehmen wird außerdem versuchen, seinen ökologischen Fußabdruck zu minimieren, indem es, wo immer dies möglich ist, "spurlose Lösungen" ermittelt und umsetzt, und es wird in einer ethischen und respektvollen Art und Weise arbeiten, die auf einer transparenten Beziehung zu den lokalen Gemeinschaften und ihrer Kultur und ihren Gesetzen beruht. Wo immer es möglich ist, wird First Tin Waren einkaufen und Mitarbeiter vor Ort anstellen und planen, ein positives Vermächtnis für die lokale Umwelt zu hinterlassen.

Während des Berichtszeitraums erhielt First Tin sein erstes Umwelt-, Sozial- und Governance-Rating (ESG) von Digbee. Digbee ist eine führende unabhängige Bewertungsplattform für die Offenlegung von ESG in der Bergbauindustrie. Auf der Grundlage der ESG-Leistungen in den ersten sechs Monaten der Geschäftstätigkeit des Unternehmens seit der Notierung an der Londoner Börse im April 2022 erhielt First Tin ein Gesamtrating von BB.

Die Digbee ESG-Bewertung ist ein weiterer Beweis für unser Engagement für eine transparente Berichterstattung über unsere Leistungen und Fortschritte, während wir daran arbeiten, ein Höchstmaß an ESG-Konformität und -Praxis in allen unseren Geschäftsbereichen zu erreichen.

Finanzbericht

Was die Finanzergebnisse betrifft, so verzeichnete First Tin für den Zeitraum einen Gesamtverlust von 3,1 Mio. £ und beendete den Zeitraum mit einer soliden Bargeldposition von 13,8 Mio. £ und einem Nettovermögenswert von 41,8 Mio. £. Die Ausgaben im Berichtszeitraum konzentrierten sich in erster Linie auf Bohrungen und andere Kosten im Zusammenhang mit der DFS sowie auf strategische Land- und Immobilienkäufe. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass es über ausreichende Barmittel verfügt, um seine betrieblichen Aktivitäten während des gesamten Jahres 2023 zu finanzieren, so dass es Ende 2023 eine DFS-Studie bei Taronga vorlegen und gleichzeitig die derzeit laufenden DFS-Arbeiten bei Tellerhäuser vorantreiben kann.

Ausblick

2022 war für First Tin ein Jahr mit einer starken operativen Leistung in unseren Anlagen in Australien und

Deutschland. Wir erwarten, dass 2023 ein weiteres arbeitsreiches und aufregendes Jahr für uns wird, in dem wir auf der im letzten Jahr erreichten Dynamik aufbauen werden, um den Wert unserer Anlagen weiter zu steigern.

Dies wird durch die Fertigstellung unserer DFS bei Taronga und die Lieferung aktualisierter Ressourcen für jedes Projekt im Jahr 2023 erreicht werden. Wir haben bereits eine beträchtliche Menge an Daten aus beiden Projekten gesammelt, und da bis heute keine roten Fahnen aufgetaucht sind, bleiben wir für die Zukunft optimistisch.

Unsere makroökonomische Sicht auf den Zinnmarkt ist nach wie vor optimistisch, da die Zinnspotpreise in den letzten Jahren gestiegen sind und im März 2022 ein Rekordhoch von 49.000 USD pro Tonne erreichten. Es ist klar, dass die Nachfrage nach Zinn in den kommenden Jahren stark bleiben wird, da das Metall weiterhin eine wichtige Komponente für das Löten von Elektronik einschließlich Halbleitern, Solarpanels, elektronischen Systemen in Elektrofahrzeugen und Batterien ist. Es wird erwartet, dass diese wichtigen Faktoren, zusammen mit einem raschen Anstieg der Batterieproduktion und dem Aufkommen von Big Data, ab 2025 zu einem erheblichen Zinndefizit führen werden. Wir sind zuversichtlich, dass First Tin gut positioniert ist, um diese Gelegenheit zu nutzen und ein wichtiger Zinnlieferant aus seinen konfliktfreien und politisch risikoarmen Ländern zu werden.

Wir haben die richtige Strategie und das richtige Geschäftsmodell, um das beträchtliche Wertpotenzial unserer Zinnvorkommen zu erschließen und unser Ziel zu verfolgen, ein nachhaltiges Zinnbergbauunternehmen zu entwickeln, das einen langfristigen Wert für alle unsere Interessengruppen schafft.

Herr T. Bünger
CEO

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DAS JAHR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

	Hinweis	2022 £	2021 £
Verwaltungskosten		**(3,240,389)**	(1,321,977)
Betriebsverlust	6	**(3,240,389)**	(1,321,977)
Sonstige Gewinne und Verluste	8	**-**	167,795
Finanzierungskosten	9	**(2,557)**	(58,495)
Verlust vor Steuern		**(3,242,946)**	(1,212,677)
Ertragsteueraufwand	10	**-**	-
Verlust des Jahres		**(3,242,946)**	(1,212,677)
Sonstiges Gesamtergebnis/(Verlust)			
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung Operationen		**118,937**	(117,093)
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von	8	**-**	(582,750)
Sonstiges Gesamtergebnis für das Jahr		**118,937**	(699,843)
Gesamtergebnis des Jahres		**(3,124,009)**	(1,912,520)
Gesamtergebnis zurechenbar Anteilseigner des Unternehmens		**(3,124,009)**	(1,912,520)
Unverwässerter Verlust - Pence pro Aktie	11	**(1.40)**	(1.02)
Verwässerter Verlust - Pence pro Aktie	11	**(1.40)**	(1.02)

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

KONSOLIDIERTE BILANZ
STAND: 31. DEZEMBER 2022

	Hinweis	2022 £	2021 £
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	13	**27,367,552**	3,380,913
Investitionen	14	**-**	1,543,670
Sachanlagen und Ausrüstung	15	**1,589,748**	28,851
		28,957,300	4,953,434

Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	**808,711**	413,620
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**13,823,173**	2,503,714
		14,631,884	2,917,334
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	17	**(1,805,298)**	(301,452)
Nettoumlaufvermögen		**12,826,586**	2,615,882
Gesamtvermögen abzüglich kurzfristiger		**41,783,886**	7,569,316
Nettovermögen		**41,783,866**	7,569,316
Kapital und Rücklagen			
Eingefordertes Grundkapital	21	**265,535**	138,868
Kapitalrücklage	21	**18,391,046**	17,931,296
Entlastungsreserve für Fusionen	22	**17,940,000**	-
Reserve für Optionsscheine	22	**269,138**	95,372
Einbehaltene Gewinne	22	**4,887,594**	(10,507,856)
Reserve für Übersetzungen	22	**30,573**	(88,364)
Mittel der Aktionäre		**41,783,886**	7,569,316

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

	Share capital £	Share premium £	Merger reserve £	Warrant reserve £	Retained earnings £	Translation reserve £	Total equity £
At 1 January 2022	**138,86[illegible]**	**17,931,296**	**-**	**95,372**	**(10,507,856)**	**(88,364)**	**7,569,316**
Loss for the year	-	-	-	-	(3,242,946)	-	(3,242,946)
Other comprehensive loss for the year	-	-	-	-	-	118,937	118,937
Total comprehensive loss for the year	**-**	**-**	**-**	**-**	**(3,242,946)**	**118,937**	**(3,124,009)**
Transactions with owners:							
Capital reduction	-	(17,931,296)	-	-	17,931,296	-	-
Issuance of shares (net of issuance costs)	66,667	18,564,812	-	-	-	-	18,631,479
Shares issued to acquire Taronga	60,000	-	17[illegible]	-	-	-	18,000,000
Share-based payments	-	(173,766)	-	173,766	707,100	-	707,100
Total transactions with owners	**126,66[illegible]**	**459,750**	**17[illegible]**	**173,766**	**18,638,396**	**-**	**37,338,579**
At 31 December 2022	**265,53[illegible]**	**18,391,046**	**17[illegible]**	**269,138**	**4,887,594**	**30,573**	**41,783,886**

	Share capital £	Share premium £	Shares to be issued £	Warrant reserve £	Retained earnings £	Translation reserve £	Total equity £
At 1 January 2021	**70,177**	**10,264,409**	**50,411**	**-**	**(8,861,429)**	**28,729**	**1,552,297**
Loss for the year	-	-	-	-	(1,212,677)	-	(1,212,677)
Other comprehensive loss for the year	-	-	-	-	(582,750)	(117,093)	(699,843)
Total comprehensive loss for the year	**-**	**-**	**-**	**-**	**(1,795,427)**	**(117,093)**	**(1,912,520)**
Transactions with owners:							
Accrued interest on convertible loan notes	-	-	54,247	-	-	-	54,247
Issuance of shares	68,691	7,747,650	(104,658)	-	-	-	7,711,683
Share based payments	-	(80,763)	-	95,372	149,000	-	163,609
Total transactions with owners	**68,691**	**7,666,887**	**(50,411)**	**95,372**	**149,000**	**-**	**7,929,539**
At 31 December 2021	**138,868**	**17,931,296**	**-**	**95,372**	**(10,507,856)**	**(88,364)**	**7,569,316**

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DAS JAHR ZUM 31. DEZEMBER 2022

	2022	2021
	£	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Betriebsverlust	**(3,240,389)**	(1,321,977)
Anpassungen zur Überleitung des Verlusts vor Steuern zum Netto-Cashflow:		
Abschreibung von Sachanlagen	**20,597**	8,845
Aufwand für aktienbasierte Vergütung	**707,100**	163,609
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen	**(357,635)**	(317,770)
Zunahme der Verbindlichkeiten aus	**1,503,846**	113,731
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit	**(1,366,481)**	(1,353,562)
Gezahlte Zinsen	**(2,557)**	(4,248)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**(1,369,038)**	(1,357,810)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Anlagegütern	**(5,288,557)**	(588,255)
Erwerb von Sachanlagen und Ausrüstung	**(600,907)**	(28,165)
Ursprünglicher Kaufpreis für den Erwerb von	**-**	(734,182)
Vorgezogenes Darlehen an Taronga	**-**	(813,762)
Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen	**-**	333,000
Beim Erwerb von Taronga erworbene	**102**	-
Netto-Cashflow aus der	**(5,889,362)**	(1,831,364)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	**19,000,000**	5,601,000
Kosten für die Ausgabe von Aktien	**(368,521)**	-
Zinszahlungen für Wandeldarlehen	**-**	(200,000)
Erwirtschaftete Netto-Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	**18,631,479**	5,401,000
Nettozunahme der Barmittel	**11,373,079**	2,211,826
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**2,503,714**	245,740
Wechselkursverluste bei Zahlungsmitteln und	**(53,620)**	46,148
Kassenbestand am Ende des Zeitraums	**13,823,173**	2,503,714

Wie in Erläuterung 19 und Erläuterung 12 dargelegt, beziehen sich die wesentlichen nicht zahlungswirksamen Transaktionen auf die Ausgabe neuer Aktien als Teil der Gegenleistung für den Erwerb von Taronga Mines Pty Ltd ("Taronga") und die Begleichung der Maklerprovision.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG
FÜR DAS JAHR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

1. Allgemeine Informationen

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft, die in England und Wales nach dem Companies Act 2006 gegründet wurde. Die eingetragene Anschrift der Gesellschaft ist First Floor, 47/48 Piccadilly, London, England, W1J 0DT.

Am 15. März 2022 wurde das Unternehmen als Aktiengesellschaft unter dem Namen First Tin Plc neu registriert.

Der Jahresabschluss umfasst die Finanzinformationen der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaft (die "Gruppe"). Die Haupttätigkeiten der Gesellschaft und der Gruppe sowie die Art ihrer Tätigkeiten werden an anderer Stelle in diesem Jahresabschluss dargelegt.

2. Darstellung der Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse werden in Pfund Sterling vorgelegt, da dies die Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds ist, in dem die Gruppe tätig ist.

3. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung

Dieser Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Unternehmensfortführung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie im Vereinigten Königreich gelten, und den Anforderungen des Companies Act 2006 erstellt. Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der historischen Kosten erstellt.

3.2 Fortführung des Unternehmens

Die Gruppe hat derzeit keine Einnahmen und deckt ihren Bedarf an Betriebskapital durch die Aufnahme von Entwicklungsfinanzierungen. Wie viele Unternehmen, die sich mit Explorations- und Evaluierungsaktivitäten vor der Produktion und dem Verkauf von Mineralien beschäftigen, wird die Gruppe zusätzliche Mittel und/oder Finanzierungsmöglichkeiten benötigen, um ihren Geschäftsplan vollständig entwickeln zu können. Letztendlich hängt die Lebensfähigkeit der Gruppe von der zukünftigen Liquidität in der Explorations- und Untersuchungsperiode ab und diese wiederum von der Verfügbarkeit externer Finanzmittel.

Im Laufe des Jahres wurden die Aktien des Unternehmens zum Handel an der Londoner Börse zugelassen, was zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 20 Mio. £ führte. Zum 31. Dezember 2022 verfügte die Gruppe über Barmittel in Höhe von 13,8 Mio. £ (2021: 2,5 Mio. £).

Der Verwaltungsrat hat Finanzprognosen und -pläne für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses erstellt. Auf der Grundlage des aktuellen Managementplans ist die Geschäftsführung der Ansicht, dass diese Mittel für die bisherigen Ausgaben und die geplanten Ausgaben für die kommenden zwölf Monate ausreichen.

Es wird davon ausgegangen, dass bis zum Ende des zweiten Quartals 2024 zusätzliches Kapital beschafft werden muss, um die Aktivitäten der Gruppe über diesen Zeitpunkt hinaus auf dem geplanten Niveau weiter zu finanzieren. Dies stellt eine wesentliche Ungewissheit dar, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe und der Gesellschaft zur Fortführung des Unternehmens aufwerfen kann. Die Direktoren haben jedoch die begründete Erwartung, dass diese Ungewissheit zu einem erfolgreichen Ergebnis geführt werden kann, und auf der Grundlage dieser Einschätzung werden die Gruppe und die Gesellschaft über angemessene Ressourcen verfügen, um ihre Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft fortzusetzen. Dementsprechend wurde dieser Jahresabschluss auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt.

Die Jahresabschlüsse spiegeln keine Anpassungen wider, die vorgenommen werden müssten, wenn sie auf einer anderen Grundlage als der der Unternehmensfortführung erstellt würden.

3.3 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse des Unternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (seiner Tochtergesellschaften). Beherrschung ist gegeben, wenn die Gesellschaft die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist oder Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, ihre Verfügungsgewalt zu nutzen, um die Renditen zu beeinflussen.

Änderungen der Anteile der Gruppe an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen verbucht.

Die Ergebnisse der erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung einbezogen.

Soweit erforderlich, werden die Finanzinformationen der Tochtergesellschaften angepasst, um die Rechnungslegungsgrundsätze mit denen der Gruppe in Einklang zu bringen.

Alle konzerninternen Transaktionen, Salden und nicht realisierten Gewinne aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert.

3.4 Immaterielle Vermögenswerte außer Goodwill

Vermögenswerte für Exploration und Evaluierung

Die Gruppe aktiviert Kosten, die in direktem Zusammenhang mit Explorations- und Evaluierungsaktivitäten in Gebieten stehen, für die sie entsprechende Rechte erworben hat und bei denen ein hohes Maß an Vertrauen in die Machbarkeit des Projekts besteht.

Zu den aktivierten Explorations- und Evaluierungskosten gehören der Erwerb von Explorationsrechten, topografische, geologische, geochemische und geophysikalische Studien, Explorationsbohrungen, Probenahmen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Bewertung der technischen Durchführbarkeit und der wirtschaftlichen Rentabilität der Gewinnung einer Mineralressource. Allgemeine und administrative Kosten, die direkt mit diesen Aktivitäten verbunden sind, werden ebenfalls aktiviert.

Explorations- und Evaluierungskosten werden zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen angesetzt und bis zum Abschluss der Erkundungstätigkeiten nicht abgeschrieben. Wenn die Erkundungstätigkeiten das Vorhandensein kommerzieller Reserven ergeben und die Entscheidung getroffen wird, den Standort zu entwickeln, wird der Buchwert der zugehörigen Explorations- und Evaluationsvermögenswerte auf Wertminderung geprüft und anschließend in Entwicklungs- und Produktionsvermögenswerte umklassifiziert. Wenn keine kommerziellen Reserven gefunden wurden oder die Explorations- und Evaluierungsaktivitäten eingestellt wurden, werden die zugehörigen Explorations- und Evaluierungsvermögenswerte vollständig wertberichtigt.

Wertminderungsaufwendungen und Explorationskosten, die vor der Erlangung von Rechtsansprüchen anfallen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand verbucht.

3.5 Sachanlagen und Ausrüstung

Sachanlagen, die nicht zu den Vermögenswerten für Exploration und Evaluierung gehören, werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen ausgewiesen und linear über die folgenden erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauern abgeschrieben:

Grundstücke und Gebäude	Grundstücke werden nicht abgeschrieben
Kraftfahrzeuge	3 Jahre
Einrichtungsgegenstände und Zubehör	3 - 15 Jahre

3.6 Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag beurteilt der Verwaltungsrat, ob es Anzeichen dafür gibt, dass ein Vermögenswert der Gruppe, mit Ausnahme von latenten Steueransprüchen, wertgemindert sein könnte. Liegt ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vor, nehmen die Direktoren eine Schätzung des erzielbaren Betrags vor. Ein Wertminderungsaufwand wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit seinen erzielbaren Betrag übersteigt.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und *"Nutzungswert"*. Bei der Ermittlung des *"Nutzungswerts"* werden die geschätzten künftigen Cashflows unter Verwendung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markteinschätzungen des Zeitwerts des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, für die die Schätzungen der künftigen Cashflows nicht angepasst wurden, auf ihren Barwert abgezinst.

Wird der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts (oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit) als niedriger als sein Buchwert eingeschätzt, wird der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) auf den erzielbaren Betrag verringert. Ein Wertminderungsaufwand wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, der betreffende Vermögenswert wird mit einem Neubewertungsbetrag angesetzt; in diesem Fall wird der Wertminderungsaufwand als Neubewertungsabnahme behandelt.

Wenn sich ein Wertminderungsaufwand in der Folge umkehrt, wird der Buchwert des Vermögenswertes (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) auf den neu geschätzten erzielbaren Betrag erhöht, jedoch so, dass der erhöhte Buchwert nicht den Buchwert übersteigt, der bestimmt worden wäre, wenn für den Vermögenswert (oder die zahlungsmittelgenerierende Einheit) in früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, der betreffende Vermögenswert wird zu einem Neubewertungsbetrag über den Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen; in diesem Fall wird die Wertaufholung als Neubewertungserhöhung behandelt.

3.7 Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung über die Geschäftssegmente erfolgt in einer Weise, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Als Hauptentscheidungsträger, der für die Verteilung der Ressourcen und die Bewertung der Leistung der Geschäftssegmente zuständig ist, wurde der Verwaltungsrat bestimmt.

3.8 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, täglich fällige Einlagen bei Banken, sonstige kurzfristige liquide Anlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten und Kontokorrentkredite. Kontokorrentkredite werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als Darlehen ausgewiesen.

3.9 Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz ausgewiesen, wenn die Gruppe Partei der vertraglichen Bestimmungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden in bestimmte Kategorien eingeteilt. Die Klassifizierung hängt vom Geschäftsmodell der Gruppe für die Verwaltung der finanziellen Vermögenswerte und von den Vertragsbedingungen der Zahlungsströme ab. Finanzielle Vermögenswerte werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten bewertet.

Darlehen und Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem Betrag der unbedingten Gegenleistung angesetzt, es sei denn, sie enthalten wesentliche Finanzierungskomponenten; in diesem Fall werden sie zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. In diesem Fall werden sie zum beizulegenden Zeitwert erfasst. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich einer Wertberichtigung bewertet.

Darlehen und sonstige Forderungen, die mit festen oder bestimmbaren Zahlungen verbunden sind und zur Einziehung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden, wobei diese Zahlungsströme ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet.

Zinsen werden unter Anwendung des Effektivzinssatzes erfasst, außer bei kurzfristigen Forderungen, bei denen die Erfassung von Zinsen unwesentlich wäre. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldinstruments und zur Aufteilung der Zinserträge auf den entsprechenden Zeitraum. Der Effektivzinssatz ist der Satz, mit dem die geschätzten künftigen Zahlungseingänge über die erwartete Laufzeit des Schuldinstruments exakt auf den Nettobuchwert beim erstmaligen Ansatz abgezinst werden.

Wertminderung von Finanzanlagen

Die Gruppe bewertet auf zukunftsorientierter Basis den erwarteten Kreditverlust im Zusammenhang mit ihren zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen. Die angewandte Wertminderungsmethode hängt davon ab, ob ein wesentlicher Anstieg des Kreditrisikos eingetreten ist. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet die Gruppe den nach IFRS 9 zulässigen vereinfachten Ansatz an, der dazu führt, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum ursprünglichen Rechnungsbetrag abzüglich einer Wertberichtigung für uneinbringliche Beträge auf der Grundlage der erwarteten Kreditausfälle erfasst und ausgewiesen werden.

Die Gruppe bildet eine Wertberichtigung für erwartete Kreditausfälle bei Investitionen in Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Der Betrag der erwarteten Kreditverluste wird zu jedem Berichtszeitpunkt aktualisiert, um Änderungen des Kreditrisikos seit dem erstmaligen Ansatz des jeweiligen Finanzinstruments zu berücksichtigen.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte werden nur dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem Vermögenswert auslaufen oder wenn der finanzielle Vermögenswert und im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen auf ein anderes Unternehmen übertragen werden.

3.10 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden entweder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, einschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden dann und nur dann ausgebucht, wenn die Verpflichtungen der Gruppe erfüllt oder aufgehoben werden oder wenn sie auslaufen.

3.11 Eigenkapitalinstrumente

Von der Gesellschaft ausgegebene Eigenkapitalinstrumente werden zu den erhaltenen Erlösen abzüglich der direkten Ausgabekosten erfasst. Auf Eigenkapitalinstrumente zu zahlende Dividenden werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen, sobald sie nicht mehr im Ermessen der Gesellschaft stehen.

3.12 Besteuerung

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuell zu zahlenden Steuern und der latenten Steuern.

Laufende Steuer

Die derzeit zu zahlende Steuer basiert auf dem steuerpflichtigen Gewinn des Jahres. Der zu versteuernde Gewinn unterscheidet sich von dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Reingewinn, da er Ertrags- oder Aufwandsposten ausschließt, die in anderen Jahren steuerpflichtig oder abzugsfähig sind, und außerdem Posten ausschließt, die niemals steuerpflichtig oder abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit der Gruppe für die laufenden Steuern wird anhand der Steuersätze berechnet, die zum Berichtszeitpunkt in Kraft sind oder in Kürze in Kraft treten werden.

Latente Steuern

Latente Steuern sind die voraussichtlich zu zahlenden oder zu erstattenden Steuern auf Differenzen zwischen den Buchwerten von Aktiva und Passiva in den Jahresabschlüssen und den entsprechenden Steuerbemessungsgrundlagen, die bei der Berechnung des zu versteuernden Gewinns zugrunde gelegt werden, und werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode verbucht. Latente Steuerverbindlichkeiten werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, und latente Steueransprüche werden in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den abzugsfähige temporäre Differenzen verwendet werden können. Solche Vermögenswerte und Schulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporäre Differenz aus einem Geschäfts- oder Firmenwert oder aus der erstmaligen Erfassung von anderen Vermögenswerten und Schulden aus einem Geschäftsvorfall ergibt, der weder das zu versteuernde Einkommen noch den handelsrechtlichen Gewinn beeinflusst.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und in dem Maße verringert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend steuerpflichtige Gewinne zur Verfügung stehen, um den Anspruch ganz oder teilweise zu realisieren. Latente Steuern werden zu den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Periode gelten, in der die Schuld beglichen oder der Vermögenswert realisiert wird. Latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet oder gutgeschrieben werden; in diesem Fall werden die latenten Steuern ebenfalls im Eigenkapital erfasst

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn die Gruppe einen rechtlich durchsetzbaren Anspruch auf Verrechnung von laufenden Steuerforderungen und -verbindlichkeiten hat und die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Steuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

3.13 Devisen

Funktionale Währung und Berichtswährung

Die in den Jahresabschlüssen der einzelnen Unternehmen der Gruppe enthaltenen Posten werden in der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds bewertet, in dem das Unternehmen tätig ist (die "funktionale Währung"). Der Konzernabschluss wird in Pfund Sterling, der funktionalen Währung und Berichtswährung der Gruppe, erstellt.

Transaktionen und Salden

Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen Währung werden zu den am Tag der Transaktion geltenden Wechselkursen erfasst. Zu jedem Berichtszeitpunkt werden monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährungen lauten, zu den am Berichtszeitpunkt geltenden Kursen neu umgerechnet. Die aus der Umrechnung resultierenden Gewinne und Verluste werden im Periodenergebnis erfasst.

Konzerngesellschaften

Für die Darstellung der konsolidierten Jahresabschlüsse werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der ausländischen Geschäftsbetriebe der Gruppe zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Ertrags- und Aufwandsposten werden zu den Durchschnittskursen der jeweiligen Periode umgerechnet, es sei denn, die Wechselkurse schwanken während dieser Periode erheblich; in diesem Fall werden die Wechselkurse am Tag der Transaktion verwendet. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im *"sonstiger Gesamtergebnis"* erfasst und im Eigenkapital kumuliert.

3.14 Pachtverträge

Die Direktoren beurteilen bei Vertragsbeginn, ob ein Vertrag der Gruppe ein Leasingverhältnis ist oder enthält. Zahlungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Leasingverträgen oder Leasingverträgen über geringwertige Vermögenswerte werden linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Kurzfristige Leasingverhältnisse sind Leasingverträge mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder weniger ohne Kaufoption.

3.15 Aktienbasierte Vergütungen

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Mitarbeiter und andere Personen, die ähnliche Leistungen erbringen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der beizulegende Zeitwert schließt die Auswirkungen von nicht marktbasierten Ausübungsbedingungen aus. Einzelheiten zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von aktienbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sind in Anmerkung 12 zu diesem Jahresabschluss aufgeführt.

Der am Tag der Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ermittelte beizulegende Zeitwert wird linear über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit als Aufwand verbucht, basierend auf der Schätzung des Vorstands über die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die schließlich unverfallbar werden. Zu jedem Berichtszeitpunkt revidiert der Vorstand seine Schätzung der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die voraussichtlich ausübbar werden, aufgrund der Auswirkungen von nicht marktbasierten Ausübungsbedingungen. Die Auswirkung der Änderung der ursprünglichen Schätzungen wird, sofern vorhanden, in der Gewinn-

und Verlustrechnung erfasst, so dass der kumulierte Aufwand die geänderte Schätzung widerspiegelt wobei eine entsprechende Anpassung der Rücklagen erfolgt.

Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente mit anderen Parteien als Arbeitnehmern werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen bewertet, es sei denn, dieser beizulegende Zeitwert kann nicht verlässlich geschätzt werden; in diesem Fall werden sie zum beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente bewertet, der zu dem Zeitpunkt ermittelt wird, zu dem das Unternehmen die Güter erhält oder die Gegenpartei die Dienstleistung erbringt.

3.16 Von der Gruppe übernommene neue und geänderte Standards

Die Gruppe hat die folgenden Änderungen erstmals für den am 1. Januar 2022 beginnenden jährlichen Berichtszeitraum angewandt:

- *Sachanlagen: Erlöse vor Verwendungszweck - Änderungen an IAS 16*
- *Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung - Änderungen an IAS 37*
- *Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards 2018-2020; und*
- *Verweis auf das konzeptionelle Rahmenwerk - Änderungen an IFRS 3.*

Die oben aufgeführten Änderungen hatten keine Auswirkungen auf die in früheren Berichtszeiträumen erfassten Beträge und werden sich voraussichtlich nicht wesentlich auf den laufenden oder künftigen Berichtszeiträume auswirken.

3.17 Neue, noch nicht übernommene Standards und Interpretationen

Bestimmte neue Rechnungslegungsstandards, Änderungen von Rechnungslegungsstandards und Interpretationen wurden veröffentlicht, die für die Berichtszeiträume zum 31. Dezember 2022 nicht verpflichtend sind und von der Gruppe nicht vorzeitig angewendet wurden. Es wird nicht erwartet, dass diese Standards, Änderungen oder Interpretationen einen wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen im aktuellen oder zukünftigen Berichtszeitraum und auf vorhersehbare zukünftige Transaktionen haben werden.

4. Kritische Schätzungen und Ermessensentscheidungen bei der Rechnungslegung

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS müssen die Direktoren Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie auf die Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden laufend bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Gruppe hat bei der Erstellung dieses Jahresabschlusses wesentliche Ermessensentscheidungen getroffen:

Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten aus Exploration und Evaluierung

Wenn ein Projekt weit genug fortgeschritten ist, wird die Werthaltigkeit von immateriellen Explorations- und Evaluierungsvermögenswerten durch den Vergleich des Buchwerts mit internen und Betreiber-Schätzungen des Nettogegenwartswerts von Projekten bewertet. Die Bewertung von immateriellen Explorationsvermögenswerten ist naturgemäß mit Ermessensentscheidungen verbunden. Die Beträge für immaterielles Explorations- und Evaluierungsvermögen stellen aktive Explorationsprojekte dar. Diese Beträge werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Explorationskosten abgeschrieben, es sei denn es werden kommerzielle Reserven ermittelt oder der Ermittlungsprozess ist abgeschlossen und es gibt keine Hinweise auf eine Wertminderung.

Erwerb von Taronga

Am 8. April 2022 erwarb das Unternehmen das gesamte ausgegebene Aktienkapital von Taronga Mines Pty Limited. Das Unternehmen erwarb eine Reihe von Vermögenswerten, darunter einige Grundstücke und Explorationsausrüstungen sowie die Explorations- und Auswertungsanlagen von Taronga. Das Unternehmen bewertete den Erwerb, um festzustellen, ob er die Definition eines Geschäftsbetriebs gemäß IFRS 3 erfüllt, und kam zu dem Schluss, dass es keine Kontrolle über eine integrierte Gruppe von Vermögenswerten erlangt hat, da zum Zeitpunkt des Erwerbs keine Prozesse oder Ergebnisse vorhanden waren.

5. Analyse nach Segmenten

Nach Ansicht des Verwaltungsrats verfügt die Gruppe über ein Geschäftssegment, nämlich die Ausbeutung von Mineralrechten.

Die Gruppe analysiert und misst ihre Leistung auch nach geografischen Regionen, insbesondere Deutschland und Australien.

Langfristige Vermögenswerte nach Regionen sind im Folgenden zusammengefasst:

	2022	2021
	£	£
Deutschland	**6,824,224**	3,409,764
Australien	**22,133,076**	1,543,670
	28,957,300	4,953,434

6. Betriebsverlust

Der Betriebsverlust für das Jahr wird nach Abzug der folgenden Posten ausgewiesen:

	2022	**2021**
	£	**£**
Abschreibung	**20,597**	8,845
Aufwendungen im Zusammenhang mit	**90,914**	44,586
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	**707,100**	14,609
IPO- und akquisitionsbezogene Kosten	**737,040**	-
Vergütung des Abschlussprüfers:		
An den Abschlussprüfer der Gesellschaft zu die Prüfung der Gesellschaft und des Jahresabschlüsse	**62,000**	35,000
An den Abschlussprüfer der Gesellschaft zu Sonstige Dienstleistungen: Sonstige	**218,000**	130,800
Überprüfung der Zwischenabschlüsse	**5,500**	-
Als Vorauszahlungen umgegliederte	**-**	(130,800)
Gesamtvergütung des Abschlussprüfers	**285,500**	35,000

7. Personalkosten und Vergütungen für die Direktoren

	2022 £	2021 £
Löhne und Gehälter	**1,124,086**	309,857
Kosten der sozialen Sicherheit	**104,671**	52,298
Kosten der Altersversorgung	**36,683**	-
	1,265,440	362,155
Als immaterieller Vermögenswert aktivierter	**(791,342)**	(117,548)
Im Ergebnis erfasster Personalaufwand und Verlust	**474,098**	244,607

Die durchschnittliche Zahl der von der Gruppe beschäftigten Mitarbeiter, einschließlich der Direktoren, is nachstehend aufgeführt:

	2022 Nein.	2021 Nein.
Management und Verwaltung	**11**	3
Geologie und Umwelt	**12**	3
Durchschnittliche Anzahl der durch die Gruppe	**23**	6

Die Vergütungen und Honorare der Direktoren sind im Bericht über die Vergütung der Direktoren aufgeführt. Die Direktoren gelten als Führungskräfte in Schlüsselpositionen.

8. Sonstige Gewinne und Verluste

	2022 £	2021 £
Gewinn aus dem beizulegenden Zeitwert der	**-**	167,795

Im Jahr 2021 veräußerte die Gruppe eine Kapitalbeteiligung an Panthera Resources Plc, einem am AIM-Markt der Londoner Börse notierten Unternehmen. Der Verlust aus der Veräußerung in Höhe von 582.750 £ wurde im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

9. Finanzierungskosten

	2022 £	2021 £
Zinsen für Wandelanleihen	**-**	54,247
Bankgebühren und sonstige	**2,557**	4,248
	2,557	58,495

10. Ertragsteueraufwand

	2022 £	2021 £

Laufende Steuer	**-**	-
Latente Steuern	**-**	-
	-	-

	2022 **£**	**2021** **£**
Verlust vor Steuern aus fortgeführten	**(3,242,946)**	(1,212,677)
Verlust vor Steuern multipliziert mit Normalsatz der britischen 19% (2021 - 19%)	**(616,159)**	(230,409)
Unterschiedliche Steuersätze in Übersee	**(174,737)**	(61,154)
Steuerlich nicht absetzbare Ausgaben	**257,155**	31,519
Auswirkung von steuerlichen Verlusten, die latente Steueransprüche	**533,741**	260,044
Gesamtsteueraufwand für das Jahr	**-**	-

Die Gruppe verfügt über steuerliche Verlustvorträge in Höhe von etwa 12,3 Mio. £ (2021: 7,4 Mio. £). Die nicht genutzten steuerlichen Verluste wurden aufgrund der Unsicherheit über den Zeitpunkt zukünftiger Gewinne und Gewinne nicht als latente Steueransprüche ausgewiesen.

Eine Erhöhung des britischen Körperschaftssteuersatzes von 19 % auf 25 % für das am 1. April 2023 beginnende Finanzjahr wurde am 24. Mai 2021 in Kraft gesetzt.

11. Verlust pro Stammaktie

	2022	2021
Dem Stammkapital zurechenbarer Periodenverlust Anteilseigner der Gesellschaft (£)	(3,242,946)	(1,212,677)
Unverwässerter Verlust je Stammaktie		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von zum Thema	231,872,871	118,813,650
Unverwässerter Verlust je Stammaktie (Pence)	(1.40)	(1.02)
Verwässerter Verlust je Stammaktie		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von zum Thema	232,112,833	122,593,003
Verwässerter Verlust je Stammaktie (Pence)	(1.40)	(1.02)

Für den verwässerten Verlust je Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien angepasst, um die Umwandlung aller potenziell verwässernden Optionsscheine, Optionen und Wandeldarlehen in Stammaktien anzunehmen. Potenzielle Stammaktien, die sich aus der Ausübung von Optionsscheinen, Optionen und der Umwandlung von Wandeldarlehen ergeben, haben einen der Verwässerung entgegenwirkenden Effekt, da sich die Gruppe in einer Verlustposition befindet. Infolgedessen wird der verwässerte Verlust je Aktie als derselbe Wert wie der unverwässerte Verlust je

Aktie ausgewiesen.

12. Aktienbasierte Vergütungen

Aktienoptionen und Optionsscheine

Die Gruppe hat den First Tin Option Plan ("FT-Optionsplan") eingeführt, der am 8. April 2022 in Kraft tritt. Zusätzlich zum FT-Optionsplan hat die Gruppe bestimmte ausstehende Optionsscheine und Optionen, die im Rahmen früherer Pläne ausgegeben wurden, übernommen.

Die im Rahmen früherer Programme ausgegebenen Optionen werden 7 Arbeitstage nach dem Zuteilungsdatum unverfallbar, haben einen Ausübungspreis von 13p und verfallen, wenn sie nach 4 Jahren nicht ausgeübt werden. Wenn die Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, verfallen die Optionen 90 Tage nach ihrem Ausscheiden.

Die im Rahmen des FT-Optionsplans ausgegebenen Optionen wurden mit der Zulassung an der Londoner Börse unverfallbar und können in einem Zeitraum von 2 bis 3 Jahren nach der Ausgabe ausgeübt werden.

	Nr. der Optionen 2022	Nr. der Optionen 2021	**Nr. der Optionssch 2022**	Nr. der Optionssche 2021
Ausstehend zu Beginn des Zeitraums	**1,560,000**	2,210,000	**3,168,000**	2,407,048
Während des Zeitraums bewilligt	**8,500,000**	-	**2,500,000**	3,168,000
Während des Zeitraums verfallen	**-**	(650,000)	**-**	(2,407,048)
Ausstehende Beträge am Ende des	**10,060,000**	1,560,000	**5,668,000**	3,168,000
Ausübbar am Ende der Periode	**10,060,000**	1,560,000	**5,668,000**	3,168,000
Gewichteter durchschnittlicher	**30**	13	**26**	20

Die am Jahresende ausstehenden Aktienoptionen haben die folgenden Verfallsdaten und Ausübungspreise:

Datum der Gewährung	**Verfallsdatum**	**Übung Preis Pence**	**Nr. der Optionen 2022**	Nr. der Optionen 2021
4. März 2019	4. März 2023	13	**1,560,000**	1,560,000
6. April 2022	5. April 2025	33	**8,500,000**	-
			10,060,000	1,560,000
Gewichtete durchschnittliche vertragliche Restlaufzeit der am Ende des Jahres ausstehende Beträge			**1.94**	1.17

Die zum Jahresende ausstehenden Optionsscheine haben die folgenden Verfallsdaten und Ausübungspreise:

Übung Preis	**Nr. der Optionen**	Nr. der Optionen

Datum der Gewährung	Verfallsdatum	Pence	2022	2021
27. April 2021	9. April 2024	20	**2,668,000**	2,668,000
29. Juni 2021	9. April 2024	20	**500,000**	500,000
29. März 2022	6. April 2024	33	**2,500,000**	-
			5,668,000	3,168,000
Gewichtete durchschnittliche vertragliche Restlaufzeit der Ausstehende Beträge am Ende des Jahres			**1.27**	2.27

12. Aktienbasierte Vergütungen (Fortsetzung)

Aktienoptionen und Optionsscheine (Fortsetzung)

Beizulegender Zeitwert der gewährten Optionen

Der geschätzte beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung von Optionen, die in dem am 31. Dezember 2022 endenden Jahr gewährt wurden, betrug 0,08 £ pro Option. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung wird anhand des Black-Scholes-Modells ermittelt, das die folgenden Eingaben berücksichtigt:

	2022	2021
Datum der Gewährung	8. April 2022	-
Ausübungspreis	33 Pence	-
Marktwert zum Zeitpunkt der Gewährung	30 Pence	-
Erwartete Laufzeit	3 Jahre	-
Volatilität	44%	-
Risikofreier Zinssatz	1.5%	-

Die Volatilität wird auf der Grundlage der Volatilität von Unternehmen der Vergleichsgruppe berechnet, da für die Gruppe keine ausreichenden historischen Daten verfügbar sind.

Beizulegender Zeitwert der gewährten Optionsscheine

Die Gruppe gab 2.500.000 Optionsscheine (2021 - 3.168.000) zu einem Ausübungspreis von 33 Pence aus, die über einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Zeitpunkt der Gewährung ausübbar sind. Der beizulegende Zeitwert wurde mit 173.766 £ (2021 - 80.763 £) berechnet. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des Black-Scholes-Modells mit den folgenden Parametern ermittelt: Marktwert am Tag der Gewährung von 30 Pence, erwartete Laufzeit von 2 Jahren, Volatilität von 46 % und risikofreier Zinssatz von 1,4 %.

Aufwendungen aus aktienbasierten Vergütungstransaktionen

Die während des Berichtszeitraums erfassten Gesamtaufwendungen für aktienbasierte Vergütungstransaktionen stellen sich wie folgt dar:

	2022 £	2021 £
In der Gewinn- und Verlustrechnung		
An die Direktoren im Rahmen des FT-Optionsplans ausgegebene	**582,317**	-

An Mitarbeiter und Berater ausgegebene Optionen im Rahmen des FT-	**124,783**	-
An Berater ausgegebene Optionsscheine	**-**	14,609
	707,100	14,609
Wird gegen das Agio verbucht:		
Ausgegebene Optionsscheine in Bezug auf Maklerdienste	**173,766**	80,763
Zur Begleichung von Maklerprovisionen ausgegebene Aktien	**1,000,000**	-
	1,173,766	80,763
	1,880,766	95,372

13. Immaterielle Vermögenswerte

	Erkundung und Bewertung Vermögens £
Kosten	
Zum 1. Januar 2021	2,950,227
Ergänzungen	588,255
Währungsumrechnung	(157,569)
Zum 31. Dezember 2021	3,380,913
Ergänzungen	**5,288,557**
Erwerb von Taronga (Anmerkung 19)	**18,558,503**
Währungsumrechnung	**139,579**
Zum 31. Dezember 2022	**27,367,552**

Die immateriellen Vermögenswerte beziehen sich auf die Zinnprojekte Tellerhäuser und Taronga in Südsachsen im Osten Deutschlands bzw. in Australien.

Der Verwaltungsrat prüft, ob eine Wertminderung vorliegt, wenn Tatsachen und Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswerts aus Exploration und Evaluierung ("E&E") seinen erzielbaren Betrag übersteigen könnte. Bei dieser Beurteilung berücksichtigen die Direktoren die in IFRS 6 Paragraph 20 aufgeführten Tatsachen und Umstände. Bei der Bewertung jedes dieser Faktoren haben die Direktoren zum 31. Dezember 2022:

a) Die Gruppe überprüfte den Zeitraum, in dem sie das Recht hat, das Gebiet zu erkunden, und stellte fest, dass keine Lizenzen abgelaufen sind oder in naher Zukunft auslaufen und nicht verlängert werden;
b) festgestellt, dass für alle Lizenzen weitere Ausgaben für E&E entweder budgetiert oder geplant sind;
c) nicht beschlossen hat, die Explorationstätigkeit mangels quantifizierbarer Mineralressourcen einzustellen, und
d) keine Fälle ermittelt, in denen ausreichende Daten vorliegen, die darauf hinweisen, dass es Lizenzen gibt, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die Ausgaben für E&E durch eine erfolgreiche Erschließung oder einen Verkauf wieder hereingeholt werden können.

Auf der Grundlage der obigen Bewertung sind dem Verwaltungsrat keine Tatsachen oder Umstände

bekannt, die darauf hindeuten, dass der Buchwert des E&E-Vermögenswertes seinen erzielbaren Wert übersteigen könnte.

14. Investitionen

	2022	2021
	£	£
Kaution für Investitionen	**-**	734,182
Langfristige Forderungen	**-**	809,488
	-	1,543,670

Im November 2021 schloss das Unternehmen einen Kaufvertrag mit Aus Tin, der Muttergesellschaft von Taronga, ab, um das gesamte Aktienkapital von Taronga für einen anfänglichen Barbetrag von 734.182 £ (1.350.000 AUD$) zu erwerben, gefolgt von der Ausgabe von 60.000.000 Stammaktien des Unternehmens bei Abschluss. Die Übernahme war an eine Reihe von Bedingungen geknüpft, darunter die Zulassung des Aktienkapitals des Unternehmens zum Handel am Hauptmarkt der Londoner Börse und der Abschluss einer Kapitalerhöhung in Höhe von 20 Millionen Pfund bis spätestens 30. Juni 2022. Das Unternehmen stellte Taronga außerdem ein unbesichertes, zinsloses Darlehen in Höhe von 813.762 £ (1.505.000 AUD$) als Betriebskapital zur Verfügung. Die Übernahme wurde am 8. April 2022 abgeschlossen, wie in Anmerkung 19 näher erläutert.

Zum 31. Dezember 2022 und 2021 wurden keine Rückstellungen für Wertminderungen gebildet.

In der nachstehenden Tabelle sind die Tochtergesellschaften der Gesellschaft aufgeführt. Das Grundkapital der Tochtergesellschaften besteht ausschließlich aus Stammaktien, und der Anteil der gehaltenen Anteile entspricht den Stimmrechten. Die Adresse des eingetragenen Sitzes ist auch der Hauptsitz der Gesellschaft:

Name des Unternehmens	**Ort der Tätigkeit**	**Wichtigste Tätigkeit**	**Aktienbesitz**
Saxore Bergbau GmbH ("Saxore") (mit Sitz in Deutschland)	Platz der Oktoberopfer 1A 09599 Freiberg Deutschland	Mineralienexploration	100%
Taronga Mines Pty Ltd (gegründet in Australien)	2 Glen Innes Road, Emmaville, NSW 2371 Australien	Mineralienexploration	100%
Erste Zinn Australien Pty Ltd (gegründet in Australien)	2 Glen Innes Road, Emmaville, NSW 2371 Australien	Ruhend	100%

15. Sachanlagen und Ausrüstung

	Land &	**Motor**	**Einrichtungs**

	Gebäude £	Fahrzeuge £	Beschläge £	Insgesamt £
Kosten				
Zum 1. Januar 2021	**-**	**15,550**	**41,957**	**57,507**
Ergänzungen	**-**	**24,842**	**3,323**	**28,165**
Währungsumrechnung	**-**	**(1,589)**	**(7,483)**	**(9,072)**
Zum 31. Dezember 2021	**-**	**38,803**	**37,797**	**76,600**
Ergänzungen	**415,220**	**110,583**	**75,104**	**600,907**
Erwerb von Taronga (Anmerkung 19)	**965,939**	**-**	**34,202**	**1,000,141**
Währungsumrechnung	**(21,179)**	**1,658**	**3,119**	**(16,402)**
Zum 31. Dezember 2022	**1,359,980**	**151,044**	**150,222**	**1,661,246**
Abschreibung				
Zum 1. Januar 2021	**-**	**13,518**	**33,059**	**46,577**
Entgelt für das Jahr	**-**	**4,811**	**4,034**	**8,845**
Währungsumrechnung	**-**	**(762)**	**(6,911)**	**(7,673)**
Zum 31. Dezember 2021	**-**	**17,567**	**30,182**	**47,749**
Entgelt für das Jahr	**-**	**9,334**	**11,263**	**20,597**
Währungsumrechnung	**-**	**1,160**	**1,992**	**3,152**
Zum 31. Dezember 2022	**-**	**28,061**	**43,437**	**71,498**
Nettobuchwert				
Zum 31. Dezember 2022	**1,359,980**	**122,983**	**106,785**	**1,589,748**
Zum 31. Dezember 2021	-	21,236	7,615	28,851

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

	2022 **£**	2021 £
Geleistete Anzahlungen und sonstige Forderungen	**386,287**	311,549
Erstattungsfähige Mehrwertsteuern	**422,424**	102,071
	808,711	413,620

17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

	2022 **£**	2021 £
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**761,512**	210,521
Rechnungsabgrenzungsposten	**949,004**	79,449
Sonstige Verbindlichkeiten	**94,782**	11,482

	1,805,298	301,452

18. Finanzinstrumente

Die wichtigsten von der Gruppe verwendeten Finanzinstrumente, aus denen sich das Risiko von Finanzinstrumenten ergibt, sind die folgenden:

Finanzielle Vermögenswerte

	2022	2021
	£	£
Bewertet zu fortgeführten		
Zahlungsmittel und	**13,823,173**	2,503,714
Forderungen aus Lieferungen und	**52,428**	67,736
	13,875,601	2,571,450

Finanzielle Verbindlichkeiten

	2022	2021
	£	£
Zu fortgeführten Kosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	**1,805,298**	301,452

Alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Hauptrisiken, die sich aus der Tätigkeit der Gruppe ergeben, sind das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert künftiger Cashflows aufgrund von Marktpreisänderungen schwankt. Dieses Risiko setzt sich in erster Linie aus dem Zinsrisiko und dem Fremdwährungsrisiko zusammen.

Management des Fremdwährungsrisikos

Wie bereits erwähnt, ist die Berichtswährung der Gruppe das Pfund Sterling. Die Gruppe hat auf Fremdwährungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Daraus ergeben sich Risiken aus Wechselkursschwankungen. Die Gruppe bezahlt Rechnungen, die auf eine Fremdwährung lauten, in der gleichen Währung wie die Rechnung und ist daher einem gewissen Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Die Gruppe schließt keine derivativen Finanzinstrumente ab, um ihr Fremdwährungsrisiko zu steuern.

Der Buchwert der auf Fremdwährungen lautenden monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe zum 31. Dezember 2022 stellt sich wie folgt dar:

	2022	2021
	£	£
Australische Dollar		
Langfristige Forderungen	**-**	809,488
Barguthaben	**5,616,478**	-

	5,616,478	809,488

	2022	2021
	£	£
Euro		
Barguthaben	**4,973,867**	-

Wenn zum 31. Dezember 2022 alle Fremdwährungen, in denen die Gruppe Geschäfte tätigt, gegenüber dem Pfund Sterling um 10 % aufgewertet oder abgeschwächt worden wären und alle anderen Variablen konstant geblieben wären, hätte sich der Verlust nach Steuern für das Jahr um erhöht/(verringert):

	2022	2021
	£	£
Gestärkt durch 10%ige Erhöhung im Verlust nach Steuern	**962,765**	75,583
Abgeschwächt durch einen Rückgang Verlust	**(1,176,716)**	(89,932)

Der Satz von 10 % ist der Sensitivitätssatz, der bei der internen Berichterstattung an die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen verwendet wird, und stellt die Einschätzung des Managements hinsichtlich der angemessenen möglichen Änderung der Wechselkurse dar. Die Sensitivitätsanalyse umfasst nur ausstehende, auf Fremdwährung lautende monetäre Posten und passt ihre Umrechnung zum Jahresende an eine 10%ige Änderung der Wechselkurse an. Eine positive Zahl oben bedeutet eine Erhöhung des Verlusts (Erhöhung des Gewinns) oder des sonstigen Eigenkapitals, wenn das Pfund Sterling gegenüber der betreffenden Währung um 10 % stärker wird. Eine Abschwächung des Pfund Sterling um 10 % gegenüber der betreffenden Währung hätte eine gleichwertige und entgegengesetzte Auswirkung auf das Ergebnis und das sonstige Eigenkapital.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass eine Gegenpartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt, was zu einem finanziellen Verlust für die Gruppe führt. Das Kreditrisiko ergibt sich in erster Linie aus den Barguthaben und sonstigen Forderungen der Gruppe.

Die Gruppe wählt sorgfältig aus, welche Organisationen sie für ihre Bankdienstleistungen in Anspruch nimmt, um das Kreditrisiko zu minimieren. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Banken und Finanzinstitute ein geringes Kreditrisiko aufweisen. Daher ist die Gruppe der Ansicht, dass die Wertberichtigung für Verluste unwesentlich ist und daher keine Rückstellung erforderlich ist.

Die Konzentration des Kreditrisikos der Gruppe wird nach Gegenpartei, Geografie und Währung betrachtet. Die Gruppe hat zum Berichtszeitpunkt keine wesentlichen Kreditrisikokonzentrationen in Bezug auf externe Drittparteien.

Zum 31. Dezember 2022 hielt die Gruppe keine Sicherheiten für einen finanziellen Vermögenswert. Keiner der finanziellen Vermögenswerte war überfällig, und im Berichtsjahr gab es keine Probleme mit der Kreditqualität der finanziellen Vermögenswerte. Folglich gab es im Laufe des Jahres keine Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Buchwert der finanziellen Vermögenswerte, abzüglich etwaiger Wertberichtigungen, stellt das maximale Kreditrisiko der Gruppe dar, ohne den Wert der erhaltenen Sicherheiten zu berücksichtigen. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn ein identifiziertes Verlustereignis vorliegt, das auf der Grundlage früherer Erfahrungen auf eine Verringerung der

Einbringlichkeit der Zahlungsströme hindeutet. Das Management hält die oben genannten Maßnahmen für ausreichend, um das Kreditrisiko zu kontrollieren.

Die Gruppe nimmt zu jedem Berichtszeitpunkt eine Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste bei Schuldtiteln vor. Zum 31. Dezember 2022 und 2021 wurde keine Wertminderung erfasst.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass ein Unternehmen nicht in der Lage ist, ausreichende Barmittel zu generieren, um seine Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Der Verwaltungsrat überwacht den Cashflow-Bedarf regelmäßig und wendet einen umsichtigen Ansatz zur Steuerung des Liquiditätsrisikos an, um sicherzustellen, dass genügend Barmittel für betriebliche Ausgaben zur Verfügung stehen.

In den folgenden Tabellen sind die verbleibenden vertraglichen Fälligkeiten der Gruppe für ihre finanziellen Verbindlichkeiten mit vereinbarten Rückzahlungsfristen aufgeführt. Die Tabellen wurden auf der Grundlage der nicht abgezinsten Cashflows der finanziellen Verbindlichkeiten auf der Basis des frühesten Datums, an dem die Gruppe zur Zahlung verpflichtet werden kann, erstellt.

	2022	2021
	£	£
Fällig innerhalb von 1 Monat		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	**1,805,298**	301,452

Beizulegender Zeitwert

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Buchwert der Darlehen und Forderungen sowie der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in etwa ihrem beizulegenden Zeitwert entspricht, da der Effekt der Abzinsung aufgrund der Kurzfristigkeit dieser Vermögenswerte vernachlässigbar ist.

Kapitalmanagement

Für die Zwecke des Kapitalmanagements umfasst das Kapital das gezeichnete Kapital und alle anderen den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbaren Rücklagen. Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements der Direktoren ist es, sicherzustellen, dass die Gruppe in der Lage ist, ihre Geschäftstätigkeit fortzusetzen und die künftige Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen.

19. Erwerb einer Tochtergesellschaft

Am 8. April 2022 erwarb First Tin Plc 100% des Aktienkapitals von Taronga Mines Pty Ltd ("Taronga") im Austausch für eine Kombination aus Bargeld, Aktien von First Tin Plc und der Übernahme der Verbindlichkeiten gegenüber First Tin Plc. Die Vermögenswerte wurden im Einklang mit dem Ziel des Unternehmens erworben, eine nachhaltige Antwort auf die Probleme der Materialversorgung der industriellen Zinnverbraucher zu geben. Der Erwerb wurde als Erwerb von Vermögenswerten verbucht, wobei die Kosten der Gruppe von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten den einzelnen identifizierbaren Vermögenswerten und Verbindlichkeiten auf der Grundlage ihrer relativen beizulegenden Zeitwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs zugewiesen wurden.

Der Gesamtbetrag der im Rahmen des Erwerbs übertragenen Gegenleistung betrug:

	Beizulegen
	£
Betrachtung	
Gesamte übertragene Barmittel	**734,182**
Übertragene Aktien (60.000.000 Aktien zu 30p)	**18,000,000**
Haftungsübernahme gegenüber First Tin Plc	**862,020**

	19,596,202

Der beizulegende Zeitwert der 60.000.000 Aktien, die als Teil des Kaufpreises für Taronga in Höhe von 18 Millionen Pfund ausgegeben wurden, basierte auf dem Aktienkurs des Unternehmens von 30 Pence pro Aktie am 8. April 2022.

Die Gesamtgegenleistung wurde den einzelnen identifizierbaren Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage ihrer relativen beizulegenden Zeitwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs wie folgt zugeordnet:

	Beizulegen £
Ausgewiesene Beträge der erworbenen übernommene Verbindlichkeiten	
Sachanlagevermögen - Anlagen und Maschinenpark	**34,202**
Sachanlagen - Grundstücke und Gebäude	**965,939**
Immaterielle Vermögenswerte - Explorations-	**18,558,503**
Barguthaben	**102**
Sonstiges Umlaufvermögen	**37,456**
Identifizierbares Nettovermögen insgesamt	**19,596,202**

Der von Taronga Mines Pty Ltd ausgewiesene Verlust, der in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum enthalten ist, beträgt 376.101 £. Es hätte keinen wesentlichen Unterschied zum konsolidierten Verlust für das Jahr gegeben, wenn der Erwerb am 1. Januar 2022 stattgefunden hätte.

20. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Vergütung und Honorare der Direktoren

Die Vergütungen und Honorare der Direktoren sind im Bericht über die Vergütung der Direktoren aufgeführt.

Sonstige Gebühren und Transaktionen

Herr C. Cannon Brookes war während des Berichtszeitraums Direktor der Arlington Group Asset Management Limited ("Arlington"). Im Laufe des Jahres stellte Arlington 876.004 £ (2021: 420.499 £) in Bezug auf Provisionen und Ausgaben für die Mittelbeschaffung, Finanzberatungsgebühren und Verwaltungsratsgebühren in Rechnung und erhielt diese.

Herr M. E. Thompson und Herr S. L. Fabian waren während des Berichtszeitraums Geschäftsführer von Tungsten West Plc ("Tungsten"). Im Laufe des Jahres stellte Tungsten die Mietkosten für die gemeinsam genutzten Büroräume in Rechnung und erhielt dafür £ 0 (2021: £ 8.000).

Herr M. E. Thompson war während des Berichtszeitraums Direktor von Treliver Minerals Trustees Limited ("Treliver"). Im Jahr 2021 zahlte Treliver ein unbesichertes zinsloses Darlehen in Höhe von 69.818 £ zurück. Zum 31. Dezember 2022 bestanden gegenüber der Gruppe Verbindlichkeiten in Höhe von null Pfund (2021: null Pfund).

21. Grundkapital und Kapitalrücklage

	2022 £	2021 £
Zugeteiltes, eingefordertes und voll eingezahltes Aktienkapital		
265.534.972 (2021: 138.868.305) Stammaktien von je 0,001 £	**265,535**	138,868

Entwicklung der Stammaktien

	Nr. der Aktien	Teilen Sie Kapital £	Teilen Sie Prämie £	Insgesamt £
Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021	70,176,522	**70,177**	**10,264,409**	**10,334,586**
Bei Umwandlung eines Darlehens Hinweise	27,691,781	**27,691**	**2,187,651**	**2,215,342**
Im Rahmen der Mittelbeschaffung	40,000,002	**40,000**	**5,960,000**	**6,000,000**
An T. Bünger ausgegebene Aktien im die Bedingungen seines CEO-	1,000,000	**1,000**	**-**	**1,000**
	138,868,305	**138,868**	**18,412,060**	**18,550,928**
Abzüglich: Emissionskosten			**(400,001)**	**(400,001)**
Abzüglich: Ausgaben für	-	**-**	**(80,763)**	**(80,763)**
Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2022	138,868,305	**138,868**	**17,931,296**	**18,070,164**
Beim IPO ausgegebene Aktien	66,666,667	**66,667**	**19,933,333**	**20,000,000**
Für den Erwerb von Taronga	60,000,000	**60,000**	**-**	**60,000**
	265,534,972	**265,535**	**37,864,629**	**38,130,164**
Abzüglich: in Aktien beglichene	-	**-**	**(1,000,000)**	**(1,000,000)**
Abzüglich: in bar beglichene	-	**-**	**(368,521)**	**(368,521)**
Abzüglich: Ausgaben für	-	**-**	**(173,766)**	**(173,766)**
Abzüglich: Kapitalherabsetzung	-	**-**	**(17,931,296)**	**(17,931,296)**
Endbestand zum 31. Dezember 2022	265,534,972	**265,535**	**18,391,046**	**18,656,581**

Die Aktien sind mit vollen Stimm-, Dividenden- und Kapitalausschüttungsrechten (auch bei Auflösung) verbunden; sie gewähren keine Rücknahmerechte.

Im März 2022 führte das Unternehmen im Rahmen der Neuregistrierung als Aktiengesellschaft eine Kapitalherabsetzung durch, die das Agio um 17.931.296 £ reduzierte. Dies wurde mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Am 8. April 2022 gab das Unternehmen im Rahmen seines Börsengangs 66.666.667 Stammaktien von je 0,001 £ zu 30 Pence pro Aktie aus.

Am 8. April 2023 gab das Unternehmen 60.000.000 Stammaktien von je 0,001 £ zu 30 Pence pro Aktie als Teil der Gegenleistung für den Erwerb von Taronga aus (siehe Anmerkung 19).

22. Reserven

Die Rücklage für Optionsscheine dient dazu, den beizulegenden Zeitwert der ausgegebenen, aber noch nicht ausgeübten Optionsscheine zu halten.

Die Fusionsrücklage dient dazu, das Agio aus der Ausgabe von Aktien zum Erwerb von Tochtergesellschaften zu halten, wenn die Fusionserleichterung gemäß Abschnitt 612 des Companies Act 2006 gilt.

Die Gewinnrücklagen enthalten die kumulierten Verluste der Gruppe.

Die Umrechnungsrücklage dient zur Erfassung der kumulierten Gewinne und Verluste aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften.

23. Überleitung der Nettoverschuldung

Die nachstehende Tabelle enthält eine Analyse der Nettomittel und der Entwicklung der Nettomittel für jedes der dargestellten Jahre:

	2022	2021
	£	£
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**13,823,173**	2,503,714
Netto-Mittel	**13,823,173**	2,503,714

	Bargeld und Bargeld Äquivalente	**Cabrio Darlehenssc**	**Insgesamt**
	£	**£**	**£**
Netto-Mittel			
Zum 1. Januar 2021	**245,740**	**(2,478,479)**	**(2,232,739)**
Geldflüsse	**2,211,826**	**-**	**2,211,826**
Währungsumrechnung	**46,148**	**-**	**46,148**
Entwicklung des beizulegenden	**-**	**781,955**	**781,955**
Bei der Rückzahlung von Darlehen	**-**	**1,696,524**	**1,696,524**
Zum 31. Dezember 2021	**2,503,714**	**-**	**2,503,714**
Geldflüsse	**11,371,009**	**-**	**11,371,009**
Währungsumrechnung	**(51,550)**	**-**	**(51,550)**
Zum 31. Dezember 2022	**13,823,173**	**-**	**13,823,173**

24. Oberste beherrschende Partei

Nach Ansicht des Verwaltungsrats gibt es keine beherrschende Partei**.**

25. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Seit dem Jahresende gab es keine wesentlichen Ereignisse zu vermelden.